Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 36 (1979)

Heft: 6

Artikel: Sportanlagen und Gemeinde : Aufwendung für Bau, Betrieb und Unterhalt im gesamtschweizerischen Vergleich 1970 bis 1974

Autor: Jenny, Viktor

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994575

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SPORTANLAGEN

Sportanlagen und Gemeinde

Aufwendung für Bau, Betrieb und Unterhalt im gesamtschweizerischen Vergleich 1970 bis 1974

Grundlagen:
Dr. Viktor Jenny

Bearbeitung:
Urs Baumgartner
Fachstelle Sportstättenbau ETS

Grundlage
Methode und Darstellung der Untersuchung
Ergebnis der Untersuchung

Kanton Zürich: Gemeinden Küsnacht, Wald, Stadt Zürich

Kanton Graubünden: Gemeinden Fläsch, Flims, Tiefencastel

Kanton Waadt: Gemeinden Echallens, Ste-Croix, Vevey

Schätzung der gesamtschweizerischen Aufwendungen

Bruttoausgaben der Gemeinden

Aufwendungen der öffentlichen Hand für
- Neu- und Erweiterungsbauten
- Betrieb und Unterhalt

Gesamtaufwendungen für den Sport

Beurteilung der Ergebnisse

Grundlage

Im Jahre 1978 hat Dr. Viktor Jenny, bis zum Frühjahr 1979 Mitarbeiter an der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich eine Dissertation über «Die öffentliche Sportförderung in der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Bundesgesetzes vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport» vorgelegt.

Die Arbeit setzte sich zum Ziel, die finanziellen Aufwendungen des Bundes, der Kantone und Gemeinden für den Sport möglichst genau zu erfassen und zu analysieren. Aus der Fülle der geschichtlichen, theoretischen sowie effektiven Darstellung und vergleichenden Beurteilung der Förderungsmassnahmen im Rahmen des Sportes soll nachstehend ein Teilaspekt herausgelöst und in zusammenfassender Form aufgezeigt werden:

Finanzielle Leistungen der Gemeinden für Sportanlagen im Vergleich der Jahre 1970 und 1974

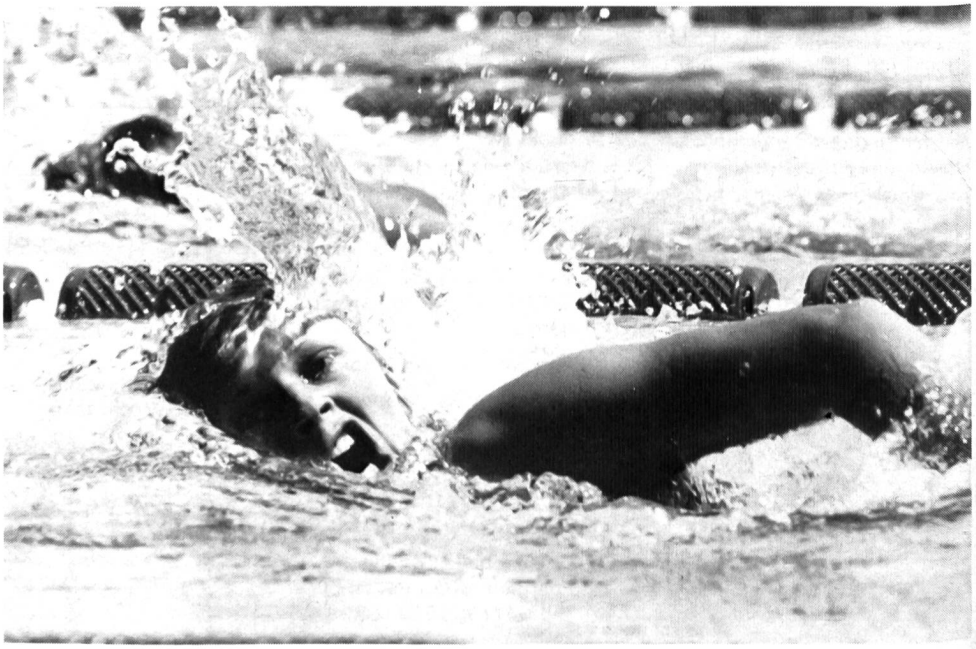
- **Neu- und Erweiterungsbauten**
  Einmalige Kosten der Projektierung und Investition
- **Betrieb und Unterhalt**
  Jährlich wiederkehrende Aufwendungen (Betriebskosten) und unregelmässig anfallende Ausgaben (Unterhaltskosten)

Methode und Darstellung der Untersuchung

Die Aufgabenstellung verlangte eine möglichst genaue Analyse der Gemeinderechnungen. Sport-externe Faktoren und die finanzielle Situation bildeten die Kriterien für die repräsentative Auswahl und Untersuchung der folgenden Gemeinden:

- Kanton Zürich: Gemeinden Küsnacht, Wald, Stadt Zürich
- Kanton Graubünden: Gemeinden Fläsch, Flims, Tiefencastel
- Kanton Waadt: Gemeinden Echallens, Ste-Croix, Vevey

Die Aufwendungen der Gemeinwesen werden in einzelnen Gruppen zusammengefasst und zusätzlich mit einem Ausweis «pro Kopf der Bevölkerung» dargestellt. Um die durch die Teuerung bedingten Mehrausgaben und -einnahmen zu korrigieren, werden die Ergebnisse des Jahres 1974 mit nominellen und realen Beträgen aufgeführt.
Die Zahlungen der Gemeinwesen für grössere Bauten erstrecken sich – je nach Bauvolumen – über mehrere Jahre. In solchen Fällen wurde von den Gesamtkosten der Anlagen der Anteil für Sport inklusive Landkäufe und Umgebungsarbeiten soweit als möglich absolut und prozentual errechnet. Von den jährlichen Zahlungen für einen Schulhausbau wurde der so errechnete prozentuale Anteil für den Sport eingesetzt.



Ergebnis der Untersuchung

Kanton Zürich – Gemeinde Küsnacht

Merkmale:
reiche Vorortsgemeinde der Stadt Zürich, bevorzugte Wohnlage am See, sämtliche Volksschulstufen und kantonales Lehrerseminar, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 1080.– (Kanton Zürich: Fr. 333.67).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 absolut real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	12 176	12 624	+448	+3,7 %						
Volksschüler	1 317	1 289	– 28	–2,1 %						
Volksschulklassen	53	55	+ 2	+3,7 %						
Freianlagen	15	17								
Turn- und Sporthallen	8	10								
Frei- und Hallenbäder	4	4								
Sondersportanlagen	4	4								
Neu- und Erweiterungsbauten					457 780	39,07	2 490 340	2 014 340	197,27	159,60
Betrieb und Unterhalt					115 330	9,47	185 425	150 017	14,69	11,88

Kanton Zürich – Gemeinde Wald

Merkmale:
grösseres Dorf mit mehreren Weilern, im Zürcher Oberland, Textilindustrie und Landwirtschaft, alle Volksschulstufen, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: 94.–(Kanton Zürich: Fr. 333.67).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 absolut real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	8 255	8 138	–117	– 1,4 %						
Volksschüler	1 055	1 072	+ 17	+ 1,6 %						
Volksschulklassen	43	51	+ 8	+18,6 %						
Freianlagen	9	10								
Turn- und Sporthallen	6	7								
Frei- und Hallenbäder	1	2								
Sondersportanlagen	3	3								
Neu und Erweiterungsbauten					9 875	1,20	188 245	95 666	14,53	11,76
Betrieb und Unterhalt					57 330	6,95	158 786	128 465	19,51	15,78

Kanton Zürich – Stadtgemeinde Zürich

Merkmale:
grösste Schweizerstadt und Kantonshauptort, Geschäftszentrum von nationaler und internationaler Bedeutung, alle Schulstufen und -typen, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 448.– (Kanton Zürich: Fr. 333.67).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 absolut real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	426 900	404 300	–22 600	– 5,3 %						
Volksschüler	35 044	32 329	– 2 715	– 7,8 %						
Volksschulklassen	–	963	–	–						
Freianlagen	–	–								
Turn- und Sporthallen	144	153								
Frei- und Hallenbäder	7	12								
Sondersportanlagen	62	88								
Neu- und Erweiterungsbauten					9 556 558	22,41	17 188 914	13 906 610	42,52	34,40
Betrieb und Unterhalt					4 565 275	10,69	8 262 455	6 684 700	20,45	16,53

Kanton Graubünden – Gemeinde Fläsch

Merkmale:
kleine Winzergemeinde, bevorzugte Wohnlage in der Bündner Herrschaft, Schulstufe 1.–6. Klasse, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 37.– (Kanton Graubünden: Fr. 221.72).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 absolut real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	305	305	–	–						
Volksschüler	45	44	–1	–						
Volksschulklassen	–	–	–	–						
Freianlagen	1	1								
Turn- und Sporthallen	–	1								
Frei- und Hallenbäder	–	–								
Sondersportanlagen	–	–								
Neu- und Erweiterungsbauten					14 895	48,84	168 000	135 919	550,82	445,63
Betrieb und Unterhalt					600	1,97	–	–	–	–

Kanton Graubünden – Gemeinde Flims

Merkmale:
stark entwickelter und bedeutender Winter- und Sommerkurort, Nähe Kantonshauptstadt, alle Volksschulstufen, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 450.– (Kanton Graubünden: Fr. 221.72).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 absolut real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	1 936	2 100	+164	+ 8,5 %						
Volksschüler	280	262	– 18	– 6,4 %						
Volksschulklassen	13	12	– 1	– 7,7 %						
Freianlagen	1	1								
Turn- und Sporthallen	1	1								
Frei- und Hallenbäder	1	1								
Sondersportanlagen	1	1								
Neu- und Erweiterungsbauten					7 210	3,72	5 063	4 096	2,41	1,95
Betrieb und Unterhalt					11 640	6,01	40 400	32 685	19,24	15,56

Kanton Graubünden – Gemeinde Tiefencastel

Merkmale:
kleine Talgemeinde an der Verzweigung zweier wichtiger Verkehrswege, bedeutendes Wasserkraftwerk, Volksschulklassenverband mit den angrenzenden Gemeinden, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 99.– (Kanton Graubünden: Fr. 221.72).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 absolut real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	310	323	+13	+ 4,2 %						
Volksschüler	80	75	– 5	– 6,2 %						
Volksschulklassen	4	4	–	–						
Freianlagen	1	2								
Turn- und Sporthallen	–	1								
Frei- und Hallenbäder	–	1								
Sondersportanlagen	–	1								
Neu- und Erweiterungsbauten					–	–	67 500	54 610	208,98	169,07
Betrieb und Unterhalt					300	0,67	29 699	24 028	91,96	74,39

Kanton Waadt – Gemeinde Echallens

Merkmale:
mittelgrosses Dorf und Bezirkshauptort, halbwegs zwischen Yverdon und Lausanne, stark gewerbeorientiert, alle Volksschulstufen, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 131.– (Kanton Waadt: Fr. 233.16).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	1 633	1 839	+206	+12,6 %						
Volksschüler	361	424	+ 63	+17,4 %						
Volksschulklassen	17	22	+ 5	+29,4 %						
Freianlagen	3	3								
Turn- und Sporthallen	1	1								
Frei- und Hallenbäder	–	–								
Sondersportanlagen	1	2								
Neu- und Erweiterungsbauten					1 028	0,63	100 808	81 558	54,82	44,35
Betrieb und Unterhalt					3 320	2,03	7 289	5 897	3,96	3,21

Kanton Waadt – Gemeinde Ste-Croix

Merkmale:
grösseres Dorf im hügeligen Jura-Gelände, hochspezialisierte Industrie (Musikdosen), alle Volksschulstufen und einzelne Berufsschultypen, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 72.– (Kanton Waadt: Fr. 233.16).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	6 387	5 641	–746	–11,7 %						
Volksschüler	465	729	+264	+56,8 %						
Volksschulklassen	20	26	+ 6	+30 %						
Freianlagen	6	6								
Turn- und Sporthallen	6	6								
Frei- und Hallenbäder	1	11								
Sondersportanlagen	3	3								
Neu- und Erweiterungsbauten					10 150	1,59	5 000	4 045	0,89	0,72
Betrieb und Unterhalt					30 512	4,77	50 030	40 476	8,86	7,17

Kanton Waadt – Gemeinde Vevey

Merkmale:
kleine Stadt am Genfersee, Fremdenverkehr, Geschäftssitz grösserer Firmen, alle Volks-, Berufs- und Mittelschulstufen inkl. Seminar, Durchschnitt der Wehrsteuerkopfquote: Fr. 585.– (Kanton Waadt: Fr. 233.16).

	1970	1974	Veränderungen 1970/74 absolut	Veränderungen 1970/74 prozentual	1970 absolut	1970 Durchschnitt pro Kopf	1974 absolut nominal	1974 real	1974 Durchschnitt pro Kopf nominal	1974 Durchschnitt pro Kopf real
Allgemeine Daten										
Einwohner	17 691	17 039	–652	– 3,7 %						
Volksschüler	2 085	2 746	+661	+31,7 %						
Volksschulklassen	88	130	+ 42	+41,7 %						
Freianlagen	6	8								
Turn- und Sporthallen	9	10								
Frei- und Hallenbäder	1	1								
Sondersportanlagen	2	2								
Neu- und Erweiterungsbauten					–	–	1 425 411	1 153 221	83,65	67,68
Betrieb und Unterhalt					98 222	5,55	233 675	189 045	13,71	11,09

Schätzung der Gesamtschweizerischen Aufwendungen

Bruttoausgaben der Gemeinde

Die Schätzung der Bruttoausgaben der Gemeinden (nominell) für die Sportanlagen in den Jahren 1970 und 1974 aufgrund der Untersuchungen in den neun Gemeinden basiert auf einer Umrechnung der Ergebnisse «pro Kopf der Bevölkerung».

	Durchschnittliche Einwohnerzahl		Neu- und Erweiterungsbauten		Betrieb und Unterhalt	
	1970	1974	1970	1974	1970	1974
Kanton Zürich						
Küsnacht	12 176	12 624	475 780	2 490 340	115 330	185 425
Wald	8 255	8 138	9 875	118 245	57 330	158 786
Stadt Zürich	426 900	404 300	9 566 558	17 188 914	4 565 275	8 262 455
Alle 3 Gemeinden	447 331	425 062	10 052 213	19 797 499	4 737 935	8 606 666
Gemeinden des Kantons	1107 800	1 138 600	24 893 963	53 030 864	11 733 334	23 054 400
Kanton Graubünden						
Fläsch	305	305	14 895	168 000	600	–
Flims	1 936	2 100	7 210	5 063	11 640	40 400
Tiefencastel	310	323	–	67 500	300	29 699
Alle 3 Gemeinden	2 551	2 728	22 105	240 563	12 540	70 099
Gemeinden des Kantons	162 100	166 600	1 404 633	14 691 273	796 838	4 280 972
Kanton Waadt						
Echallens	1 633	1 839	1 028	100 808	3 320	7 289
Ste-Croix	6 387	5 641	10 150	5 000	30 512	50 030
Vevey	17 691	17 039	–	1 425 411	98 222	233 675
Alle 3 Gemeinden	25 711	24 519	11 178	1 531 219	132 054	290 994
Gemeinden des Kantons	511 800	527 400	222 508	32 936 289	2 628 651	6 259 236
Gemeinden der 3 Kant.	1 781 700	1 832 600	26 521 104	100 658 426	15 158 823	33 594 608
Gemeinden der Schweiz	6 269 800	6 442 800	93 327 728	353 880 090	53 343 878	118 106 830

Aufwendungen der öffentlichen Hand für Neu- und Erweiterungsbauten

	1970		1974 nominal	1974 real	
Bauten der Gemeinden	93 328 000	89 %	353 880 000	286 305 000	98 %
der Kantone	6 140 000	6 %	4 677 000	3 784 000	1 %
des Bundes	5 540 000	5 %	3 718 000	3 008 000	1 %
Geschätzte Brutto-Aufwendungen	105 008 000	100 %	362 275 000	293 097 000	100 %
Anteil der Beiträge					
– Kantone an Gemeinden	32 418 000	31 %	64 107 000	51 865 000	18 %
– Bund			4 500 000	3 640 000	1,2 %
Geschätzte Netto-Aufwendungen	72 590 000		293 668 000	237 592 000	

Aufwendungen der öffentlichen Hand für Betrieb und Unterhalt

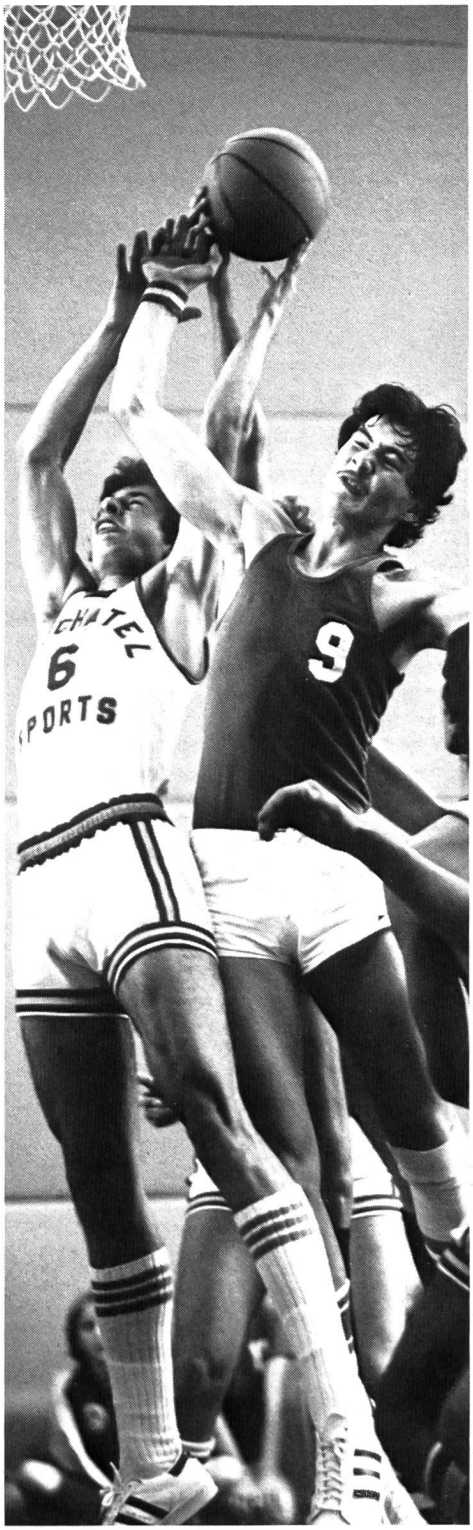
	1970		1974 nominal	1974 real	
Aufwendungen der Gemeinden	53 344 000	86 %	118 107 000	95 554 000	90 %
der Kantone	8 271 000	13 %	12 392 000	10 026 000	9 %
des Bundes	452 000	1 %	752 000	608 000	1 %
Geschätzte Brutto-Aufwendungen	62 067 000	100 %	131 251 000	106 188 000	100 %
abzüglich					
Entschädigungen der privaten Benützer (Benützungsgebühren)					
– bei den Gemeinden	1 947 000		2 877 000	2 327 000	
– Kantonen	219 000		246 000	199 000	
Geschätzte Netto-Aufwendungen	59 901 000		128 128 000	103 662 000	

Gesamtaufwendungen für den Sport

	1970		1974	
Neu- und Erweiterungsbauten	93 Mio.	40 %	354 Mio.	54 %
Betrieb und Unterhalt	53 Mio.	23 %	118 Mio.	18 %
Sportunterricht	70 Mio.	30 %	147 Mio.	23 %
Jugend- und Erwachsenensport	6 Mio.	3 %	10 Mio.	2 %
Sportadministration	9 Mio.	4 %	18 Mio.	3 %
Total Gemeindeebene	231 Mio.	100 %	647 Mio.	100 %
Kantonsebene	113 Mio.		202 Mio.	
Bundesebende	19 Mio.		47 Mio.	
davon Eigenausgaben				
Gemeindeebene	140 Mio.		479 Mio.	
Kantonsebene	109 Mio		195 Mio.	
Bundesebene	19 Mio.		47 Mio.	

Beurteilung der Ergebnisse

Die markante Zunahme einzelner Sportanlagen, wie sie in der Auswertung der gesamtschweizerischen Erhebung im Jahre 1975 festgestellt werden konnte, findet in den vorliegenden Ergebnissen eine weitgehende Bestätigung des finanziellen Rahmens.
Der grösste Anteil der für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen notwendigen Aufwendungen entfällt auf die Gemeinden. Der durch das Bundesgesetz verlangte obligatorische Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler ist massgeblich für die rund 2,5fache Zunahme der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von 1970 zu 1974 verantwortlich. Bestätigt wird diese Aussage durch die Untersuchungsergebnisse: Sportanlagen werden fast ausnahmslos im Zusammenhang mit bestehenden oder neu zu erstellenden Schulanlagen gebaut. Auf Kantons- und Bundesebene blieben die Ausgaben in diesem Bereich nominal etwa gleich (Kantone) beziehungsweise waren leicht rückläufig (Bund). Dieser – reale – Rückgang der Aufwendungen deutet darauf hin, dass die für den obligatorischen Sportunterricht an kantonalen Schulen erforderlichen Anlagen weitgehend erstellt sind und dadurch der gesetzlichen Vorschrift bereits entsprochen werden kann. Die Aufwendungen auf Bundesebene betreffen die Bauten der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, wobei eine Beurteilung grössere Zeiträume umfassen müsste.
Bezogen auf die Brutto-Aufwendungen für die öffentliche Sportförderung auf Gemeindeebene kann festgehalten werden, dass neben der fast dreifachen Steigerung der nominellen Beträge der Anteil für den Bau von Sportanlagen von 40 Prozent im Jahre 1970 auf 55 Prozent im Jahre 1974 getiegen ist. Diese Tatsache wie auch die disproportionale Steigerung bei den als solche erheblichen Betriebkosten deuten auf einen relativ hohen Nachholbedarf hin; da sich 1974 zudem verschiedene Anlagen im Bau befanden, werden regelmässig anfallende Folgekosten noch ansteigen.
Die im Vergleich zu den Investitionen nicht lineare Steigerung der Beiträge der Kantone an die Bauten der Gemeinden erklärt sich in erster Linie dadurch, dass auf der Grundlage der bestehenden Rechtsgrundlagen die Kantonsbeiträge nicht für alle Typen von Sportanlagen und Arten von Baukosten gewährt werden können. Daraus ist auch zu schliessen, dass im lokalen Bereich beim Sportanlagenbau zunehmend nicht mehr allein schulische Aspekte berücksichtigt werden, sondern auch die Bedürfnisse des freien Sportbetriebes der gesamten Bevölkerung.



Literaturverzeichnis

Jenny Viktor K.:
Die öffentliche Sportförderung in der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Bundesgesetzes vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport. Dissertation der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Verlag Ingrid Czwalina, Ahrensburg, 1978.